

## Was wir tun können

Laut Fraport muss der Flughafen als Herzmuskel der Region ständig wachsen, um den Wirtschaftsstandort Rhein-Main zu sichern. Um im Bild zu bleiben: Ein ständig und unkontrolliert wachsender Herzmuskel führt im schlimmsten Fall zum Tod des Patienten.

**Es ist nicht hinnehmbar, dass die wirtschaftlichen Interessen weniger Unternehmen über die Gesundheit so vieler betroffener Menschen und der Natur gestellt werden.**

**Kommen Sie zu den Montagsdemonstrationen am Frankfurter Flughafen, 18.00 Uhr, Terminal 1, Halle B**

- Unterstützen Sie die Bürgerinitiativen und werden Mitglied
- Sprechen Sie mit Politikern über Ihre Ängste und Sorgen wegen des Fluglärms
- Beschweren Sie sich im Internet beim Deutschen Fluglärm-dienst ( [www.dfld.de](http://www.dfld.de))
- Nutzen Sie die kostenlose FRAPORT Beschwerde-Hotline

**0800-23 45 67 9**

**Engagieren Sie sich für unsere Gesundheit und fordern:**

- Ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr
- Die Begrenzung des Flugverkehrs und Fluglärms
- Die Schließung der Landebahn Nordwest

**Informieren Sie sich:** [www.fluglaerm-mainz.info](http://www.fluglaerm-mainz.info)  
[www.lebenswertesmainz.de](http://www.lebenswertesmainz.de)  
[www.dfld.de](http://www.dfld.de)  
[www.fuer-floersheim.de](http://www.fuer-floersheim.de)



Vi.S.d.P. Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.



## Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Durch Fluglärm ausgelöste Stresssituationen verursachen Gefäßverengungen und Gefäßschäden, die zu erhöhtem Blutdruck führen können. „Wir wissen, daß eine Beschallung von 30% (etwa bei Ostwind) zu einem passageren Hochdruck und eine 70%-Beschallung zu einem Dauerhochdruck führt“. (Quelle: Prof. Dr. Münzel, Thomas: Fluglärm & Gesundheit 2012)

**Damit haben Sie nachweislich ein höheres Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfälle, unabhängig davon, ob Sie aufwachen oder sich vom Lärm gestört fühlen oder nicht.**

Die Sterblichkeit durch Herzinfarkt aufgrund von Fluglärm ist bereits ab einem Dauerschallpegel von 45 dBA erhöht. Dauerschallpegel von 46 dBA in der Nacht führen zu Gefäßfunktionsstörungen (endotheliale Dysfunktion) und zu einem Anstieg von Stresshormonen im Blut. Gleichzeitig steigt die Konzentration freier Radikale im Blut. Mit Vitamin C kann man die Gefäßschäden korrigieren. (Quelle: Schmidt et al European Heart Journal 2013)

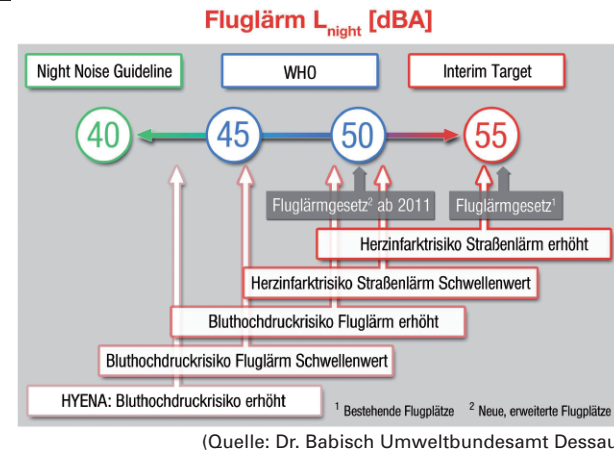
**In weiten Teilen von Mainz & Umgebung ist es dauerhaft doppelt so laut. Zudem werden Spitzenwerte der 8-fachen Lautstärke erreicht – ausschließlich bedingt durch Fluglärm. Das entspricht Spitzenwerten von mehr als 75 dBA.** (Quelle: Prof. Dr. Münzel, Thomas: Fluglärm & Gesundheit 2012)  
Über der Universitätsmedizin in Mainz wurden ebenfalls Spitzenpegel von mehr als 75 dBA über dem Gelände der Universitätsmedizin zwischen 5 und 6 Uhr morgens gemessen.

**Das verstößt klar gegen die WHO Richtlinien die Maximalpegel von 55 dBA in der Nacht von 22-6 Uhr morgens empfehlen.**

Die Überschreitung liegt hier bei mehr als 20 dBA, somit 20-fach höhere Schallenergiepegel als empfohlen und eine 4-fach stärkere Lautstärke aus empfohlen!

**Die Staatsanwaltschaft Wiesbaden hat ein Ermittlungsverfahren gegen Fraport-Chef Schulte wegen Körperverletzung eingeleitet.**

## Krebserkrankungen



### Krebs und psychische Auswirkungen

Studien im Einzugsgebiet des Flughafens Köln/Bonn belegen den **Zusammenhang zwischen Fluglärm und erhöhtem Krebsrisiko.** Leukämie, Lymphdrüsenkrebs und Brustkrebs treten hier signifikant häufiger auf. (Quelle: Prof. Greiser, Eberhard, 2009/2012) Neben vielen verschiedenen möglichen Krebsursachen kann Fluglärm Schlafmangel und chronischen Stress erzeugen, und so zur Schwächung des Immunsystems und damit zu einer **Verminderung der natürlichen, körpereigenen Krebsabwehr** führen. Psychische Auswirkungen: (Flug-)Lärm lässt uns nicht kalt. Da Fluglärm sich der eigenen Kontrolle entzieht, wird er vom Körper als Weck- und Alarmsignal interpretiert. **Das Gehör schläft nie! Folge: Der Körper ist im Daueralarm und schüttet stetig Stresshormone aus.** Es entstehen psychische Symptome wie z.B. Nervosität, Konzentrationsprobleme, depressive Symptome, Angststörungen, Gereiztheit, Aggression und Schlafstörungen. **Auch hier zeigen Untersuchungen im Auftrag des Bundesumweltamts generell erhöhte Erkrankungsrisiken.**

09/2013



**FRAPORT**  
**ARGUMENTE**  
**RICHTIG**   
**FALSCH**   
**GELOGEN**

## Leben unterm Flugzeug

Mehrere hunderttausend Menschen - auch in Mainz und Rheinhessen - sind unmittelbar den Emissionen des rasant ansteigenden Flugverkehrs ausgesetzt.

**Und das müssen Sie mit Ihrer Gesundheit teuer bezahlen.**

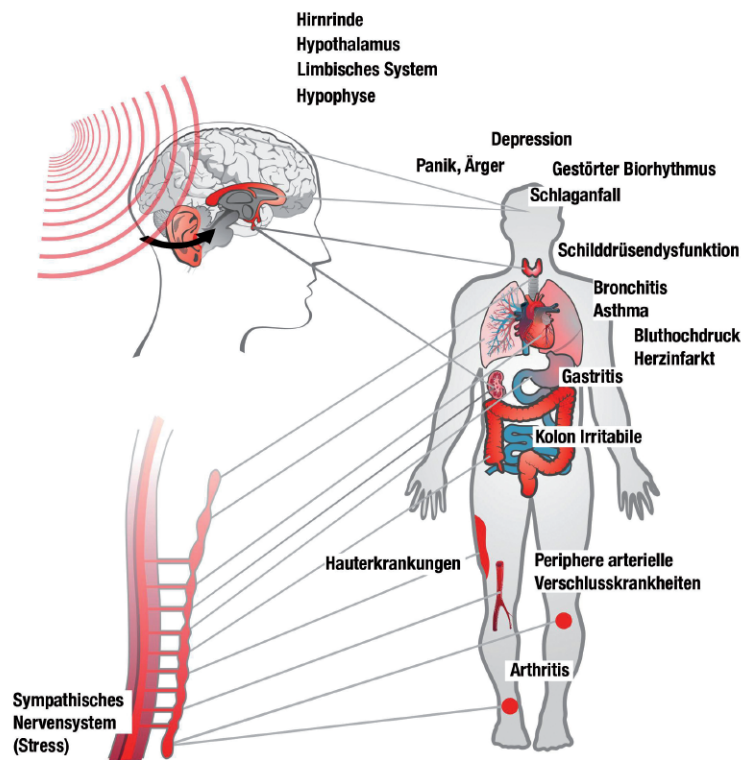
Inzwischen gibt es viele **zuverlässige Studien**, die einen **Zusammenhang** zwischen Flugverkehr und erhöhtem Krankheitsrisiko **zweifelsfrei** belegen. Gegen die Liste der Krankheiten liest sich so mancher Beipackzettel als Heilsversprechen. Allein durch Fluglärm steigt das Risiko für viele Erkrankungen erheblich an, darunter:

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Herzschwäche
- chronische koronare Herzerkrankung
  - Bluthochdruck
  - periphere arterielle Verschlusskrankung
- Depressionen
- Leukämie
- Lymphdrüsenkrebs
- Demenz
- chronisches Nierenversagen
- Zuckerkrankheit etc ...

**Zur Risikogruppe gehören wir alle, vor allem aber Kinder, ältere Menschen und Frauen.**

Was oft vergessen wird:

Neben dem Lärm blasen die Flugzeuge verschiedenste Gifte in die Luft ... täglich, tonnenweise - mit noch weitgehend ungeklärten Folgen für unsere Gesundheit.



Quelle: Prof. Greiser, Eberhard, 2012

**Lärm und vor allem Fluglärm verursacht schlechten und zu wenig Schlaf.**

- ca. 85 % der Erwachsenen brauchen mehr als 6 Std. Schlaf pro Nacht! Der Durchschnitt liegt bei 8 Std. pro Nacht.
- Kinder brauchen 9-12 Std. Schlaf (1-16 J.)
- Säuglinge sogar durchschnittlich 16 Std.
- Ab dem 50. Lebensjahr wird der Schlaf leichter und störbarer.

**Zu wenig Schlaf:**

- macht depressiv, herzkrank & hungrig
- verschlechtert das Speichern von Gelerntem
- lässt die Haut altern
- d.h. zu wenig Schlaf macht alt, krank, dick und dumm und verkürzt das LEBEN!  
(Quelle: Prof. Zulley, Jürgen: Mein Buch vom guten Schlaf, München 2010)

**Kinder unterm Flugzeug leiden häufig an:**

- Bluthochdruck
- Abnahme der Konzentration
- Entwicklung von Hyperaktivität
- Schlechterem Sprachverständnis
- Gestörter geistig-seelischer Entwicklung

## Kosten für das Gesundheitssystem

Aufgrund der Krankheitsfolgen durch Fluglärm steigt der Verbrauch an Medikamenten, insbesondere an Psychopharmaka.

**In den nächsten 10 Jahren sind zusätzliche Kosten in Höhe von 1,6 Milliarden Euro für Rhein-Main zu erwarten. Mit 1700 zusätzlichen Todesfällen muß gerechnet werden.**

(Quelle: Prof. Eberhard Greiser, 2012)

**Flugverkehr kostet: Unsere Gesundheit & viel Geld**

**Schadstoffe:** (alle Angaben in Tonnen pro Jahr)

Flugzeuge sind kleine Kraftwerke. Auf uns „fallen“:

- Stickoxide (> 2400 t/a)
- Kohlenwasserstoffe (> 600 t/a)
- Feinstaub, PM10 (> 11 t/a)
- Schwefeldioxid (> 150 t/a)
- Kohlendioxid (> 1.6 Mio t/a)
- und viele weitere Gifte (CO, SOx, ...)

(Quelle: Fraport Umwelterklärung 2011; Zahlenwerte für 2010)

Allein beim Start eines Airbus A320c werden auf den ersten 20 Flugkilometern ca. 750 l Kerosin verbrannt.

**Hochgerechnet auf alle startenden Flugzeuge sind das mehr als 620.000 l Kerosin pro Tag! Das entspricht der Menge von 4400 Badewannen! Tendenz steigend ... Fraport wächst rasant!**

Bis 2020 soll die Anzahl der Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen um 50% gesteigert werden!